

Rebland *Kurier*

14.04.2021

Drei große Weinfeste abgesagt

Bereichsweinfeste sind 2021 in gewohnter Form nicht möglich / Planungen für Alternativen laufen

Regio. Das Markgräfler Weinfest in Staufen, das Breisgauer Weinfest in Emmendingen und das Weinfest der Bereiche Kaiserstuhl und Tuniberg in Breisach könnten erneut nicht stattfinden, wie es die Besucher von den vergangenen Jahren kennen. Dies erklären die Organisatoren Thomas Senf, Isabella Vetter und Ulrich Hülswitt sowie Petra Littner in einer gemeinsamen Meldung.



Die Verantwortlichen (von links) Thomas Senf (Markgräflerland) und Petra Littner (Kaiserstuhl und Tuniberg) sowie Isabella Vetter und Ulrich Hülswitt (Breisgau) bedauern, dass die Bereichsweinfeste dieses Jahr zum zweiten Mal nicht stattfinden können.

Foto: zVg

Lange habe man gewartet, wenn gleich sich bereits Anfang des Jahres abgezeichnet habe, dass aufgrund der Corona-Pandemie noch lange mit massiven Einschränkungen zu rechnen sei. Nun sei man an einem Punkt angekommen, an dem die Entscheidung hätte fallen müssen. Schließlich erforderten die drei Großveranstaltungen mehrere Monate Vorbereitung, mit der man in

regulären Jahren bereits im Winter beginne, erklärt Petra Littner, die für das Bereichsweinfest Ende August in Breisach verantwortlich zeichnet.

Das Kaiserstuhl und Tuniberg Weinfest zwischen Münsterberg und Rheinufer ist Ende August mit rund 100.000 Besuchern an vier Tagen das größte Fest der Region. Die

se Menschenmenge ließe sich nach Corona-Verhaltensregeln keinesfalls lenken, Absperrungen und Einlasskontrollen seien in dem offenen weitläufigen Gelände nicht machbar und weitere Maßnahmen zurzeit nicht abzusehen. In Emmendingen zieht das viertägige Weinfest jährlich rund 50.000 Gäste an, die

Mitte August im Flair der historischen Innenstadt mit Breisgauer Weinen, feinen Speisen und viel Musik ausgelassen feiern. Geschäftsführerin Isabella Vetter und Weinfest-Organisator Ulrich Hülswitt bedauern, dass das zweite Jahr in Folge das Breisgauer Weinfest nicht stattfinden kann. „Die Gesundheit und Sicherheit unserer Gäste stehen für uns an erster Stelle. Sobald der Alkoholausschank auf öffentlichen Plätzen wieder erlaubt ist, werden wir mit Hilfe von Reservierungssystemen und einem gut ausgearbeiteten Hygienekonzept unseren Gästen unvergessliche Weinmomente zaubern können. Und darauf freuen wir uns.“

Auch in Absprache mit der Stadt Emmendingen werden Alternativen besprochen und ausgearbeitet, damit ein Weinsommer trotz ausgefallenem Weinfest gelebt werden kann. (RK)